

I. N. 189.582

Verehrtester Herr!

Wien 21. Mai 1922.

Es ist aus Freundschaft und Dankbarkeit, daß der "Kosmos",
abund im "Kosmos" Schriftstellerabund", der Frau Frau einen
"unvergesslichen Gedächtnis" bot, auf Frau im großen Augenblicken
bleibt. Es muß auf eine Unterzeichnungsbüchse von damals güt,
aussehen: Karl Augener und Friedl Schreyvogel hatte ich
farableiten und pflichtig - offenbar mit dem dritten besondern
Lohnverdienst, da er am 1. Mai mit seiner Tochter auf Postbüchse
saßen, um einige Kopienblätter zu sammeln, während Schreyvogel
zur Zeit das Wortwort einer Ermittelungsvernehmung der "Kosmos"
beizubehalten sollte. - Der Aufsatz aus der "Kosmos" mit
dem Aufsatz über den Abend ist vollständig in Frau Frau gelernt.
Ob Sie nicht töte, den, wie ich weiß, aber falls ein Brief zur Verfügung
gefallen würde, ich im "Kosmos" gebrauchte hat, konnte ich nicht

Abfender:

St. Matzera, Mien 18.



/. Jappellen.

Indem ich der Löffnung Aus-
druck gebe, daß meine Frau mit
ich Sie, wenn Sie wieder nach
Mien kommen, einverleibt bei uns
begrüßen werden, arbeiten ich
mit den freylichen Grüßen

Ihr Haab ergebener
Matzera

P. S. Nicht außer, Karl Schnellen, von dem
ich wünscht ein gutes Gedeihen zu empfangen, laßt
in Mien (Ill. Ueb. des Freylichen 43) ?

An Popoptybora Jara
Apptellen Franz Karl Ginzkey

Salzburg

Zubarystrasse 26

